

Umgestaltung der maroden Schwimmanlage für 7,7 Millionen Mark wurde in extrem kurzer Bauzeit abgeschlossen

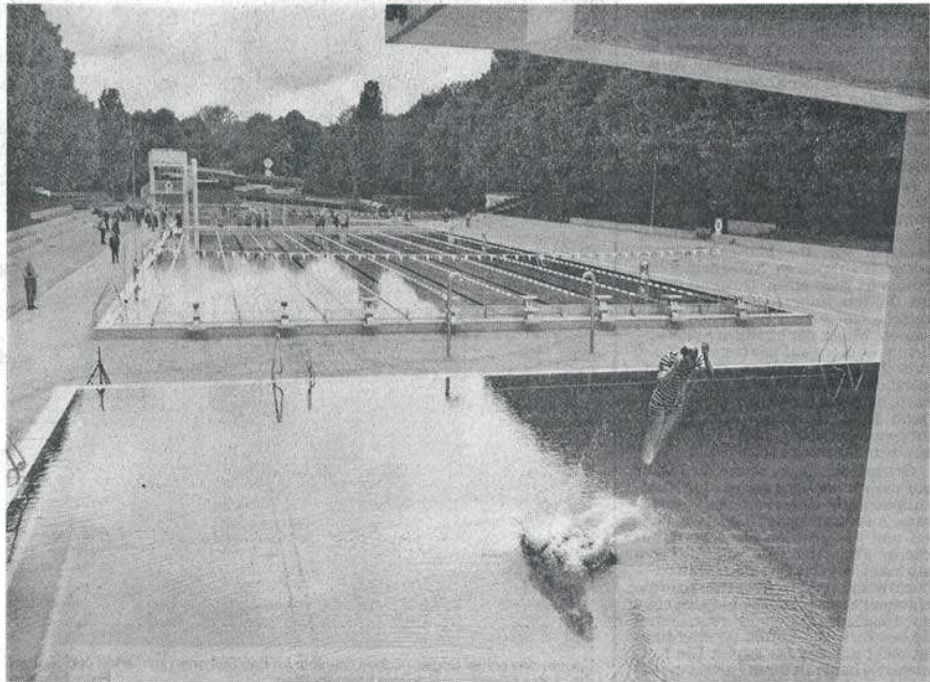
Das renovierte Stadionbad startet in die Saison

Aus 100-Meter-Becken wurden drei kleinere Bassins — Wasseraufbereitung entspricht modernem Standard — „Schöner Sportpark“

Obwohl das derzeitige Wetter mit seiner Mixtur aus Sonne, Wolken, Regen und kühlem Wind die Wasser- ratten noch nicht ins Freibecken lockt, ist das für 7,75 Millionen Mark renovierte Stadionbad eröffnet worden.

Die nach Plänen von Otto Ernst Schweizer in den Jahren 1923 bis 1928 erbaute Anlage an der Hans-Kalb- Straße blieb bei der Umgestaltung in ihrer geometrischen Gliederung erhalten. Doch das total marode 100-Meter- Becken wurde mit Edelstahlwannen in drei kleinere Bassins geteilt: in ein 15 Meter langes und 4,60 Meter tiefes Sprungbecken mit Zehn-Meter-Turm, ein 50 Meter langes und 1,95 Meter tiefes Wettkampfbecken sowie in ein 17 Meter langes und 1,30 Meter tiefes Nichtschwimmerbecken mit erneuerter Großbrutsche.

Die neue Wasseraufbereitungsanlage im Bereich der Umkleidekabinen reinigt das kühle Naß und paßt es den hygienischen Erfordernissen der heutigen Zeit an. Baureferent Walter Anderle zeigte sich stolz, daß der Umbau in der extrem kurzen Zeit von September 1998 bis Mai 1999 durchgeführt und der Finanzrahmen exakt eingehalten werden konnte. Und Bürgermeisterin Helen Jungkuntz verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß der Gesamtkomplex „Frankenstadion, Stadionbad und künftiges Eisstadion“ wieder zu dem „richtig schönen Sportpark“ werden könnte, der einstmals dort bestand. Nur eines fehlt noch: warmes Wasser. Die Fernwärmerohre sind schon verlegt, vielleicht klappt es also schon in der nächsten Saison mit der Heizung... mh



Sprangen ins kalte Wasser: Mitglieder des Schwimmbundes Bayern 07 bei der Eröffnung.

Foto: Weigert